Tabelle 3

Gesamt-Ein- und -Ausfuhr in den ersten drei Vierteljahren

	Einfuhr				Ausfuhr			
	1928		1927		1928		1927	
	Menge	Wert in 1000 RM.	Menge	Wert in 1000 RM.	Menge	Wert in 1000 RM.	Menge	Wert in 1000 RM.
Taschen- und Armbanduhren in Gold- und Platingehäusen	90602 Stück	5402	79423 Stück	4760	6290 Stück	512	4482 Stück	422
in Stahl-, Nickel- usw. Gehäusen	197904 „	2423	180578 „	2066	1243602 „	3408	1101861 „	2977
in Silbergehäusen	181815 „	3219	195131 „	3230	8940 „	235	6305 „	179
Uhrgehäuse zu Taschen- und Armbanduhren:								
in Gold oder Platin	913 „	26	516 „	20	633 „	28	561 „	47
in Silber	20273 „	132	7246 „	41	15826 „	186	4582 „	48
in unedlem Metall	33127 „	151	11545 „	37	170173 „	487	93877 „	250
Fertige Uhrwerke	226391 „	2165	172153 „	1693	10161 „	31	7227 „	28
Triebe, Unruhen usw.	2,20 dz	46	1,16 dz	26	50,58 dz	311	30,08 dz	270
Teile zu Taschenuhren	247,97 „	3308	181,48 „	2795	vorstehend enthalten			
Tachometer	3 dz	14	6 dz	8	1 dz	1	—	—
Motorwagen- und Fahrraduhren	17 „	75	26 „	137	55 „	122	53 dz	98
Zählwerke usw.	56 „	172	49 „	161	1980 „	2232	1011 „	1986
Schiffschronometer	—	—	—	—	12 Stück	15	11 Stück	9
Wand-, Standuhren usw.	171 „	264	136 „	226	64326 dz	33404	55137 dz	27066
Uhrwerke zu Großuhren	45 „	46	47 „	72	5533 „	4518	3893 „	2785
Uhrenteile „ „	183 „	668	91 „	458	4913 „	2973	2590 „	1620
Turmuhren und -teile	2 „	—	6 „	—	527 „	164	490 „	147
Uhrgläser	164 „	197	154 „	122	131 „	112	173 „	120

wurde. Die Einfuhr von Taschenuhren konnte von insgesamt 1112648 Stück in den ersten neun Monaten 1927 auf 1258832 Stück gehoben werden, dabei stieg der Versand von goldenen Uhren um 1808 Stück, von silbernen um 2635 Stück, und in gewöhnlichen Uhren um 141741 Stück. Weitaus der größte Teil der ausgeführten Taschenuhren entfiel auf diejenigen in gewöhnlichen Gehäusen, wobei als Abnehmer besonders in Frage kamen: Großbritannien mit 353981 Stück, Holland mit 57546 Stück, China mit 115896 Stück, Niederländisch-Indien mit 139024 Stück, Argentinien mit 67700 Stück, Kanada mit 80257 Stück, Kolumbien mit 35573 Stück, Vereinigte Staaten mit 19208 Stück und Australien mit 69659 Stück. Von den versandten goldenen Taschenuhren gingen unter anderem 1097 Stück nach Holland, 323 Stück nach der Schweiz.

Uhrgehäuse wurden in den ersten neun Monaten 54313 Stück aus dem Ausland bezogen gegen nur 19307 Stück im Vorjahr und nur 12903 Stück in den ersten neun Monaten 1926. Zum Versand kamen im ganzen 186632 Stück gegen 99020 Stück im Vorjahr. Hauptabnehmer war die Schweiz mit 142817 Stück, wovon 130339 Stück auf unedle Gehäuse treffen.

Die Aufnahmefähigkeit Deutschlands für fertige Werke zu Taschenuhren weist gegenüber dem Vorjahr wieder eine große Steigerung auf. Während in den ersten neun Monaten 1927 172153 Stück zur Aufnahme in Deutschland kamen, betrug heuer der Import 226391 Stück, also 54238 Stück mehr. Bis auf 456 Stück kamen alle Werke aus der Schweiz. Auch die Ausfuhr zeigt eine Zunahme von 2934 Stück.

Triebe, Unruhen und andere Teile zu Taschenuhren wurden in den Monaten Januar mit September 250,17 dz (davon 227,49 dz aus der Schweiz) bezogen und 50,68 dz (darunter 9,09 dz an Rußland und 4,17 dz an die Schweiz) abgegeben. Im Vergleich zum Vorjahr wurden 67,53 dz mehr ein- und 20,50 dz mehr ausgeführt.

Der Import von Motorwagen- und Fahrraduhren ist in der Berichtszeit um 11 dz zurückgegangen und auch der Versand erlitt eine Einbuße von 2 dz.

Zählwerke wurden 56 (i. V. 49) dz eingeführt, während die Ausfuhr 1980 (1011) dz betrug. Unter den Abnehmern befanden sich unter anderem Rußland mit 508 dz, Japan mit 471 dz, die Vereinigten Staaten mit 98 dz, Ostpolen mit 92 dz, die Tschecho-Slowakei mit 61 dz, Großbritannien mit 45 dz, Österreich mit 43 dz.

Der Export von Schiffschronometern weist wie im Vorjahre wieder eine Steigerung um 1 Stück auf.

In Wand-, Stand- usw. Uhren, einem sehr bedeutenden Ausfuhrartikel Deutschlands, steht der Einfuhr von 171 (Zunahme gegenüber dem Vorjahre + 35) dz, wovon 41 dz aus der Schweiz kamen, eine Ausfuhr von 64326 dz (Zunahme gegenüber dem Vorjahr um 9189 dz) gegenüber. Als Abnehmer kamen für deutsche Wand-, Stand- usw. Uhren besonders in Betracht: Großbritannien mit 14285 dz, Holland mit 4725 dz, Argentinien mit 3690 dz, die Vereinigten Staaten mit 3348 dz, Kanada mit 3213 dz, China mit 2401 dz, Niederländisch-Indien mit 2138 dz, Schweiz mit 2132 dz, Schweden mit 2127 dz, Brasilien mit 1992 dz, Australien mit 1812 dz, Rumänien mit 1725 dz, Britisch-Indien mit 1718 dz, Dänemark mit 1722 dz, Spanien mit 1321 dz.

Uhrwerke zu Großuhren lieferte das Ausland 45 dz gegen 47 dz im Vorjahre. Abgegeben an das Ausland wurden dagegen 5533 dz gegen 3893 dz im Vorjahr, darunter unter anderem 1542 dz an Großbritannien, 442 dz an Ostpolen, 379 dz an die Vereinigten Staaten, 319 dz Belgien, 322 dz an Japan, 252 dz an Dänemark, 258 dz an Holland, 269 dz an die Schweiz.

In Uhrenteilen steht dem Import von 183 (91) dz eine Ausfuhr von 4913 (2590) dz gegenüber. Importeure waren unter anderem die Schweiz mit 143 dz, Frankreich mit Elsaß mit 32 dz. Abnehmer waren dagegen Österreich mit 1003 dz, Spanien mit 794 dz, Frankreich mit 724 dz, Ostpolen mit 549 dz, die Vereinigten Staaten mit 469 dz, Belgien mit 315 dz.

In Turmuhren trafen nur 2 dz in Deutschland ein. Der Export hob sich dagegen um 37 dz auf 527 dz, wovon unter anderem 54 dz nach Holland gingen.

Uhrgläser für Taschenuhren wurden wesentlich mehr eingeführt als die Ausfuhr ausmachte. Zur Einfuhr kamen 164 dz gegen 154 dz im Vorjahre. Lieferanten waren unter anderem Elsaß-Lothringen mit 96 dz und Frankreich mit 48 dz. Die Ausfuhr ging von 173 dz im Vorjahr auf 131 dz zurück. (I/626)

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id318594536-19280100/901